



„Pippilothek – oder was?“

Vorschulkinder aus Ehrenberg

machen ihren Bibliotheksführerschein

Auch in diesem Jahr waren die Vorschulkinder des „Ehrenberger Spatzenestes“ wieder in die Bücherei Wüstensachsen eingeladen, um ihren Bibliotheksführerschein zu machen. Frei nach dem Buch „Pippilothek??? - Eine Bibliothek wirkt Wunder“ hatten die Mitarbeiterinnen der Bücherei zwei unterhaltsame, lehrreiche, lustige und phantasievolle Vormittage für die Kinder vorbereitet. Dabei hatten sie schon im Vorfeld eng mit dem Kindergarten zusammengearbeitet, so dass die Büchereibesuche dort vor- und nachbereitet werden konnten.

Im Vordergrund stand zum einen, die Kinder erleben zu lassen, wozu man Bücher braucht und welche verschiedenen Arten von Büchern es gibt:

- Man braucht Bücher, um etwas zu erleben – spannende, lustige, traurige oder unterhaltsame Geschichten, Märchen, Gedichte oder Berichte.
- Man braucht Bücher, um auf neue Ideen zu kommen (wir haben z.B. nach der Zusammensetzung von Tinte gesucht und sind dabei auf den Tintenfisch sowie auf ein Rezept für Geheimtinte gestoßen!).
- Und man braucht Bücher, um etwas zu lernen. Dazu hatten die Kinder eine ganze Reihe von Fragen aufgeschrieben, zu denen wir in der Bücherei nach Antworten gesucht haben. Manche Frage ließ sich beantworten, andere Themen führten zu wieder neuen Fragen, und manchmal war unsere kleine Bücherei auch überfordert (z.B. „Wieso machen Flugzeuge Streifen an den Himmel?“).

Zum anderen war es den beiden Büchereimitarbeiterinnen aber auch ein besonderes Anliegen, die Kinder nicht nur auf der rationalen, sondern auch auf der emotionalen und seelischen Ebene zu erreichen und ihre Kreativität herauszufordern. So wurde z.B. ein Märchen vorgelesen, zu dem jedes Kind ein Bild malte, so dass am Ende ein eigenes Buch gestaltet werden konnte, welches jetzt in der Bücherei ausgeliehen werden kann.

Außerdem waren die Maus, der Fuchs und das Huhn aus dem Buch „Pippilothek???“ (von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer, erschienen bei atlantis) auch mit dabei und sorgten für Spaß und Spannung: Erst wollte der Fuchs nämlich die Maus fressen; diese jedoch, weil sie sich in der Bibliothek gut auskannte, brachte den Fuchs mit Hilfe eines Bilderbuches auf eine neue Idee („Hüüühner! Das wär ja auch mal was!“). Das Huhn war allerdings mit dieser Idee nicht einverstanden ...

So wurden im Laufe der zwei Vormittage die unterschiedlichsten Bücher aus den Regalen geholt. Natürlich durften alle achtzehn Kinder sich auch jedes Mal selbst ein Buch ausleihen. Und am Ende konnten sie sich, nach dem gemeinsam gesungenen Bücherei - Lied, angefüllt mit neuen Ideen, Erlebnissen und Wissen wieder auf den Weg in den Kindergarten machen.